

Die Textgrundlage des Neuen Testaments (11)

Anhang 2: Wichtige Unterschiede zwischen verschiedenen Ausgaben des Mehrheitstextes

Martin Arhelger

© M. Arhelger, online seit: 06.10.2006, aktualisiert: 17.11.2022

© SoundWords 2000–2022. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Die Textausgabe „The Greek New Testament According to the Majority Text“, herausgegeben von Zane C. Hodges und Arthur L. Farstad (2. Auflage 1985), gibt in den Fußnoten die Stellen an, in denen es keine eindeutige Lesart des Mehrheitstextes gibt, weil zwei (oder noch mehr¹) verschiedene Lesarten in etwa gleich vielen Handschriften vorkommen. An solchen Stellen gibt es keinen Mehrheitstext im eigentlichen Sinn, weil keine Mehrheit vorhanden ist. Außerhalb des Buches der Offenbarung findet man etwa 740 solche Stellen bei Hodges/Farstad². Das bedeutet, dass man durchschnittlich alle elf Verse auf eine Stelle trifft, für die es keinen Mehrheitstext gibt. Viele der Varianten sind ohne größere Bedeutung, zum Beispiel verschiedene Wortstellungen oder abweichende Rechtschreibung von Eigennamen. Solche Varianten werden im Folgenden nicht genannt. Zudem beschränken wir uns auf verschiedene Lesarten in den Evangelien.

Stelle	erste Variante des Mehrheitstextes	zweite Variante des Mehrheitstextes
Mt 11,16	und anderen von ihnen zurufen	und ihren Freunden zurufen
Mt 11,20	Dann fing er an	Dann fing Jesus an
Mt 16,20	dass er Jesus, der Christus sei.	dass er der Christus sei.
Mk 10,30	Schwestern und Mütter	Schwestern und Väter und Mütter
Mk 14,27	Ihr werdet in dieser Nacht alle Anstoß nehmen	Ihr werdet alle Anstoß nehmen
Lk 8,3	Frauen, die ihnen mit ihrer Habe dienten.	Frauen, die ihm mit ihrer Habe dienten.
Lk 8,15	... und Frucht bringen mit Ausharren.	... und Frucht bringen mit Ausharren. Als er dies gesagt hatte, rief er aus: wer Ohren hat zu hören, der höre.
Lk 9,55-56	Er wandte sich aber um und tadelte sie und sprach: Ihr wisst nicht, wes Geistes ihr seid; denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten.	Er wandte sich aber um und tadelte sie.
Lk 10,39	seinem Wort zuhörte	seinen Worten zuhörte
Lk 12,56	Das Aussehen der Erde und des Himmels	Das Aussehen des Himmels und der Erde
Lk 14,24	mein Gastmahl schmecken wird.	mein Gastmahl schmecken wird, denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte.
Lk 17,35-36	Zwei Frauen werden zusammen mahlen, die eine wird genommen, die andere aber gelassen werden.	Zwei Frauen werden zusammen mahlen, die eine wird genommen, die andere aber gelassen werden. Zwei werden auf dem Feld sein, der eine wird genommen und der andere gelassen.
Lk 22,47	näherte sich Jesus, um ihn zu küssen.	näherte sich Jesus, um ihn zu küssen; denn dieses Zeichen hatte er

		ihnen gegeben: Wen irgend ich küssen werde, der ist es.
Joh 6,70	Jesus antwortete ihnen	Er antwortete ihnen
Joh 18,39	Wollt ihr nun, dass ich euch den König der Juden freilasse?	Wollt ihr nun, dass ich uns den König der Juden freilasse?

Am Rande sei noch vermerkt, dass es auch Stellen gibt, bei denen der Textus Receptus mit den modernen Textausgaben gegen den Mehrheitstext zusammentrifft, zum Beispiel in Matthäus 5,47. Eine andere bekannte Stelle ist Apostelgeschichte 20,28. Hier lesen Nestle-Aland und der Textus Receptus: „die Versammlung Gottes“. Der Mehrheitstext liest „die Versammlung des Herrn und Gottes“. Aber die Versammlung (oder: Gemeinde) wird nie als Versammlung „des Herrn“ bezeichnet; es wäre auch ein unpassender Gedanke für sie, die Seine Braut ist.

Anmerkungen

[1] In Apostelgeschichte 23,7 sind die Lesarten der Handschriften zum Beispiel in drei etwa gleich zahlreiche Klassen eingeteilt. Die erste liest „Pharisäer und Sadduzäer“, die zweite liest „Sadduzäer und Pharisäer“, und die dritte liest nur „der Pharisäer“.

[2] Die Offenbarung ist dabei nicht mitgezählt, weil die Varianten dort zu umfangreich sind. Ebenfalls nicht mitgezählt ist die Stelle Johannes 7,53–8,11, weil auch dort zahlreiche Varianten bestehen.